

Deutsche Juristen-Zeitung

Unter Mitwirkung von

DR. GRIMM, Rechtsanwalt, Privatdozent	DR. HACHENBURG, Rechtsanwalt	DR. E. HEINITZ, Geh. Justizrat, Rechtsanw.	DR. HEINZE, Reichsjustizminister a. D.	D. DR. KAHL, Geh. Justizrat, Professor	DR. KLEIN, öst. Justizminister a. D.
DR. v. LANDMANN, bayr. Staatsminister a. D.	DR. LINDENAU, Oberverwaltungsgerichtsrat	DR. MAMROTH, Justizrat	DR. K. MEYER, Oberlandesgerichtspräsident	DR. J. POPITZ, Ministerialdirektor, Prof.	DR. J. RIESSER, Geh. Justizrat, Prof.
E. SCHIFFER, Reichsjustizminister a. D.	DR. SCHWANDER, Oberpräsident	DR. von STAFF, Kammergerichtspräsident a. D.	D. DR. WACH, Professor der Rechte	DR. WILDHAGEN, Geh. Justizrat, Rechtsanwalt	

herausgegeben von

DR. JUR. OTTO LIEBMANN, Berlin

Vom 1. Januar 1925 an erscheint dieses große Zentralorgan wieder

zweimal monatlich

in erheblich erweiterter Gestalt, vermehrt noch durch

zwei neue Beilagen:

Literatur-Beilage / „Der junge Jurist“

Außerdem werden, ebenfalls nach zehnjähriger Pause, die beliebten Sonderbeilagen:

Spruchsammlungen

wieder eingeführt. Als erste (39.) erscheint die zu den **Aufwertungsvorschriften**.

Diese „Spruchsammlungen“ werden nur an Abonnenten der „DJZ.“ — an diese kostenlos —, an Nichtabonnenten auch käuflich nicht abgegeben.

Preis der DJZ. einschließlich aller Beilagen für Deutschland, Österreich, Danzig und Memel M. 5.— ord. vierteljährlich, für das Ausland M. 6.—.

Die DJZ. erreicht damit wieder die gleiche Werbekraft wie vor dem Kriege.

Jeder Jurist, Staats- u. Verwaltungsbeamte, ohne Ausnahme der Stellung und des Alters, die führenden Männer des Wirtschaftslebens und — wegen der Beilage „Der junge Jurist“ jetzt vor allem alle Referendare und Studenten — sind als Abonnenten leicht zu gewinnen.

— Prospekte auf Wunsch unentgeltlich. —

Neu ab 1. Januar 1925: **Studentenabonnements** zum Vorzugspreis von M. 4.— ord. vierteljährlich. Daran interessierte Firmen wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Die Lieferung an den Buchhandel erfolgt nach wie vor nur durch **Postüberweisung** (an Ihre Firma oder auf Wunsch unmittelbar an Ihre Besteller). Nur ein geringer Teil der Postgebühren mit M. —.30 pro Stück und Vierteljahr wird berechnet. Die Erhebung des Abonnementsbetrages für das I. Vierteljahr 1925 erfolgt **spesenfrei** am 5. Januar durch Postnachnahme.

Literarische Anzeigen jeder Art finden in der Deutschen Juristen-Zeitung weiteste Verbreitung.

Zeilenpreis M. —.30, 1/4 Seite M. 50.—, 1/2 Seite M. 100.—, 3/4 Seite M. 200.—

mit 10% Rabatt, bei laufenden Anzeigen höher

Verlag von Otto Liebmann, Berlin W 57

Potsdamer Straße 96 / Postscheckkonto Berlin 45561